

**In unserer
Unterschiedlichkeit
sind wir Frauen
gemeinsam
stark**



Armut ist keine persönliche Schande

am Donnerstag, den 16.02.2017 protestieren wir vor dem Jobcenter Standort St. Pauli, Simon-von-Utrecht-Straße 4a von 10.00 – ca. 12.00 Uhr – unter freiem Himmel - kommt alle mit Kind und Kegel in großen Scharen

– wir kämpfen für

ein sozio-kulturelles, sanktionsfreies Existenzminimum statt Hartz IV

Veranstalterinnen: LISA.HH (DIE LINKE) und Linksfraktion Hamburg

Gegen Sanktionen

Skandalös agieren all diejenigen die dieses Gesetz organisiert und durchgesetzt haben und dies nun in Gang halten. Auch all diejenigen die dieses Gesetz tagtäglich aufrecht erhalten und die auch unter anderem den sogenannten „Ermesungsspielraum“ nutzen, um zu sanktionieren. Erwerbslose um das Existenzminimum kürzen, dabei keine Rücksicht auf das Kindeswohl nehmen, unschuldige Kinder in Sippenhaft nehmen!

Wir wollen möglichst viel Druck organisieren gegen die Verschlechterungen und für eine Abschaffung dieses Gesetzes. Sanktionen sind menschenunwürdig. Hartz IV soll das Minimum an Geld gewährleisten, dass ein Mensch mindestens zum Leben braucht. Also verbieten sich Kürzungen, Minimum ist Minimum. Grundrechte kürzt man nicht.

Deshalb fordern wir:

- **Die bestehenden Sanktionen abschaffen! Keine Kürzungen, keine Verschlechterungen!**
- **Kein zweites verstecktes Sanktionsregime durch scheinbar „sozialwidriges Verhalten“!**
- **Keine Zwangsverrentungen mit lebenslangen Abschläge für 63 jährige Erwerbslose!**
- **Endlich die Vorgaben des Bundesverfassungsgericht aus dem Jahr 2014 umsetzen und die Regelsätze deutlich zu erhöhen!**